

SINN kehrt zurück nach Recklinghausen – Willkommen in der „Guten Stube“

Nach Jahren der Abwesenheit kehrt die Textilkette SinnLeffers im August 2018 nach Recklinghausen zurück und wird unter dem neuen Firmennamen SINN eine rund 3.000 m² große Filiale in der Breite Straße 2 – dem bisherigen Geschäft von Hettlage Fashion – eröffnen.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir unseren treuen Kunden und sicher auch vielen neuen Kunden in und um Recklinghausen endlich wieder vor Ort unsere Sortimente und den gewohnten persönlichen Service anbieten können. SINN glaubt an den Standort und freut sich, einen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Recklinghäuser Altstadt beitragen zu können“, wird der Generalbevollmächtigte der SinnLeffers Gruppe, Friedrich Wilhelm Göbel, zitiert.

Über Jahrzehnte hatte Sinn neben und hinter dem neuen Standort am Marktplatz zwei Standorte betrieben, die im Zuge der Insolvenz 2009 aufgegeben werden mussten. Die Möglichkeit, an einer der prominentesten Ecken in Recklinghausen die Türen zu öffnen, wird durch die im Juni kommende Schließung der Hettlage Fashion Filiale entstehen. Sowohl der Eigentümer der Immobilie als auch die Eigentümer der Hettlage Fashion Filiale haben die Rückkehr von SINN zu jeder Zeit unterstützt.

Der neue Standort mit ca. 3.000 m² Verkaufsfläche wird einer der ersten Standorte der SinnLeffers Gruppe sein, der wieder unter dem seit mehr als 160 Jahren bekannten Namen SINN firmiert. Die SinnLeffers Gruppe wird im Laufe des Jahres 2018 den Firmennamen auf den Namen SINN ändern.

Insbesondere Bürgermeister Christoph Tesche ist erfreut über die Rückkehr nach Recklinghausen: „Die damalige Schließung von SinnLeffers war keine Entscheidung gegen den Standort Recklinghausen. Umso mehr freut es mich, die Traditionsmarke wieder in Recklinghausen begrüßen zu können.“

Die SinnLeffers GmbH wird zudem Maßnahmen ergreifen, um möglichst viele der mit dem Standort vertrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hettlage für eine weiterführende Beschäftigung bei SINN zu gewinnen. „Im Rahmen unserer Philosophie, dass neben attraktiven Sortimenten die persönliche Beratung unserer Kundinnen und Kunden einer der wichtigsten Bestandteile unseres Erfolges sind, freuen wir uns auf ein motiviertes und mit dem Standort vertrautes Verkaufsteam“, sagt der für die Filiale verantwortliche Verkaufsleiter Ulrich Nellesen, der bereits den alten SINN-Standort Recklinghausen für mehr als 20 Jahre begleitet hat.

„Die Zukunft des Modeeinzelhandels liegt in der intelligenten Zusammenführung vom stationären Handel und den Möglichkeiten der digitalen Welt. Ein Angebot im Internet ist grundsätzlich immer verfügbar, aber nie wirklich ‚erlebbar‘. Die für 2018 angekündigten Digitalisierungsthemen von SINN wie WLAN in allen Filialen, Kunden-App und die ‚verlängerte Ladentheke‘, d.h. die Möglichkeit, Produkte in der Filiale bestellen und nach Hause geliefert bekommen oder umgekehrt, sind wichtig und notwendig, um den sich permanent verändernden Kundenwünschen gerecht zu werden und erfolgreich zu bleiben. Am Ende des Tages ist Mode aber nicht zweidimensional, Stoffe und Qualitäten und insbesondere Passform nicht auf einem Bildschirm ‚(er)fühlbar‘ und auch der netteste ‚artificial intelligence‘ Berater nur virtuell. Deshalb wird SINN weiterhin die stationären Angebote stärken, die Präsenz vor Ort erhöhen und Menschen mit Mode

zusammenbringen. Online ist wichtig und nützlich, das (Er)Leben ist und bleibt analog. Und genau deshalb macht Recklinghausen auch SINN“, sagt Friedrich-Wilhelm Göbel.

„Das macht SINN – in Recklinghausen“, ein anregendes und verwirklichendes Wortspiel, das in Zukunft seinen festen Platz im Modehandel etablieren wird.